

KERNPUNKTE

Dreigliederung des sozialen Organismus | Geisteswissenschaft | Zeitgeschehen



Bild Quelle: C. Wahrenberger/FB

INHALT

Wahrheit und Demokratie Kirsten Juel	1
«Die Zukunft liegt nach wie vor im – Geiste» Manfred Kannenberg	2
Schweiz: Demokratie AMPEL – 13. Juni 2021 «Fördergesellschaft Demokratie Schweiz»	3
Ausschnitt aus dem Buch «Der Fall Julian Assange» von UN-Sonderberichterstatter für Folter Nils Melzer	7
Leserbrief: Aushebelung des Rechtsstaats Weimar– Daniel Wirz	8
«Wenn diese Herren an die Regierung kommen, kann mein Fuß deutschen Boden nicht mehr betreten» – Rudolf Steiner Auszüge aus «Im Fadenkreuz der NS-Propaganda» von Peter Selg	9
Leserrückmeldung zu KERNPUNKTE No. 6/2021 – Kai Ehlers	10
BILD bittet alle Kinder um Verzeihung	10
Aktualitäten und Rückblick – Zusammengestellt von der Redaktion	11
Praktisch: Mit Avocadokernen Kleidung färben	14
Zitat: «Man muß das Wahre immer wiederholen» – J. W. v. Goethe	14
Pharmaunternehmer will sich nicht gegen Corona impfen lassen	15

Die Pfingstbotschaft:

«Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen!»

Wahrheit und Demokratie

In dieser Ausgabe veröffentlichen wir u.a. einen Beitrag der «Fördergesellschaft Demokratie Schweiz»: Die «Demokratie Ampel», anlässlich der bevorstehenden, hoch brisanten Abstimmung vom 13. Juni 2021. Auch wenn dieser Artikel eine Abstimmung in der Schweiz betrifft, kann er jeden inspirieren, der sich für die Dreigliederung des sozialen Organismus interessiert. Die Dreigliederung bleibt hier nicht eine graue Theorie, sondern packt unmittelbar die Praxis an, auf die sie angewendet wird, klärt manche Missverständnisse und zeigt vor allem auf wo «Demokratie» hingehört und wo nicht – siehe Seite 3.

Kirsten Juel, Redaktion

«Nicht dadurch, dass man Liebe und Mitgefühl betont, werden sie im Laufe der Menschheitsevolution erzeugt. Durch etwas anderes vielmehr wird die Menschheit geführt zu jenem Bruderbunde, und das ist die spirituelle Erkenntnis selber. [...] Man rede immer von Liebe und Menschenverbrüderung, man gründe Tausende von Vereinen, sie werden nicht zu dem Ziele führen, zu dem sie führen sollen, so gut sie auch gemeint sind. [...] Wie die Sonne die Pflanzen vereint, die ihr zustreben und deren jede doch eine Individualität ist, so muss die Wahrheit eine einheitliche sein, zu der alle hinstreben; dann finden sich alle Menschen zusammen. Aber energisch nach der Wahrheit arbeiten müssen die Menschen; dann erst können sie in harmonischer Weise zusammenleben.

Man könnte einwenden: Nach der Wahrheit streben doch alle, aber es gibt doch verschiedene Standpunkte, und daher kommen dann wieder Streit und Differenzen. — Das ist eine noch nicht genügend gründliche Erkenntnis der Wahrheit. Man darf sich nicht darauf berufen, dass es verschiedene Standpunkte in der Wahrheit geben kann; man muss es erst erfahren, dass die Wahrheit nur eine einzige sein kann. Sie hängt nicht ab von Volksabstimmung, sie ist wahr in sich selber. Oder würden Sie darüber abstimmen lassen, ob die drei Winkel eines Dreiecks gleich 180 Grad sind? Ob Millionen Menschen das zugeben oder kein einziger, wenn Sie es erkannt haben, dann ist es wahr für Sie. Es gibt keine Demokratie in der Wahrheit. Und die noch nicht harmonieren, sind noch nicht genügend weit vorgedrungen in der Wahrheit. Daher rührt aller Streit über die Wahrheit.»

Rudolf Steiner, München 05. Juni 1907